



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR WIRTSCHAFT, ARBEIT UND WOHNUNGSBAU

MIT UNTERSTÜTZUNG VON:



Open Innovation Kongress
Baden-Württemberg 2019

ZUSAMMEN NEUES SCHAFFEN

FORUM: WEGE ZUR EINER OFFENEN INNOVATIONSKULTUR

Die implizite Dimension von Innovation entdecken: Musikalische Muster und Improvisation in Organisationen als Schlüssel für innovative Prozesse

Organisationen und Unternehmen müssen sich in komplexer werdenden Umwelten orientieren. Über geronnene Strukturen und formalisierbare Arbeitsabläufen und Strategien lässt sich die Praxis nur höchst unzureichend verstehen. In einem prozessualen, musikalischen Verständnis werden Organisationen ›performativ‹ immer neu hervorgebracht und können auch anders sein bzw. agieren. Dies eröffnet neue Perspektiven auf Innovation und lernendes Re-Design von Praxis. Im hier vorgeschlagenen Zugang bilden musikalisches Denken und Performativität eine Basis für den qualitativ neuen Umgang mit Komplexität und Ungewissheit. Erfolgsmuster aus der Praxis werden im Sinne strategischer Improvisation zu innovativen Prozessen neu verschaltet.

Ihr Experte:

Prof. Dr. Wolfgang Stark, Universität Duisburg-Essen

Der Geistesblitz und wie er in die Welt kommt

Gerade in gesättigten Märkten muss man sich immer wieder etwas Neues einfallen lassen, um Kunden zu begeistern. Daher sollen Mitarbeiter im kreativen Denken geschult und eine kreative Unternehmenskultur gefördert werden. Dazu benötigt man jedoch genaues Wissen darüber, was kreatives Denken ausmacht. In einem psychologischen Forschungsprojekt haben sich die Referenten auf die Reise begeben, mehr über die speziellen Bedingungen des kreativen Denkens heraus zu finden. Sie haben mit professionell tätigen Kreativen aus verschiedenen Bereichen Gespräche geführt und vorhandene Studien zur Kreativität ausgewertet, um die Frage zu beantworten: Wie kommen Ideen eigentlich in die Welt?

Ihre Experten:

Monika Heimann, Michael Schütz, INNCH innovation guided by research GbR